



Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die Mitglieder des
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses
des Rates der Stadt Hennef (Sieg)

Finanzmanagement

Eva Weber

Telefon 0 22 42 / 888 264
E-Mail e.weber@hennef.de
Zimmer 1.19

Sprechzeiten

Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-17.30 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Mein Zeichen: II/20/200
Datum: 29. November 2021
Ihr Zeichen:

Tischvorlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten als Ergänzung zu meiner Einladung vom 18.11.2021 und meinem Nachtrag vom 25.11.2021 folgende Unterlagen:

zu TOP 1.1

- Anfragen der Fraktionen CDU, FDP und Die Unabhängigen zum Kulturbudget
- Änderungsliste Budget 102 (Bibliothek)

zu TOP 1.2

- Änderungsliste Budget 078 (Fördermaßnahmen für Schüler*innen)
Schulsozialarbeit
- Möglicher Beitritt der Stadt Hennef (Sieg) zur Hochschulgesellschaft Bonn Rhein-Sieg e.V.
- Änderungsliste Budget 078 (jährlicher Mitgliedsbeitrag 500 € p.a.)

zu TOP 1.4

- Auszug aus der Niederschrift des Jugendhilfeausschusses am 24.11.2021

Weiterhin erhalten Sie eine aktualisierte Darstellung der Übersicht über die Änderungen des Ergebnisplans und Finanzplans gegenüber der Entwurfsfassung.

Mit freundlichem Gruß

Mario Dahm
Bürgermeister

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln (IBAN) DE76370502990000213900
VB Bonn Rhein-Sieg (IBAN) DE66380601863703317013
Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

(BIC) COKSDE33XXX
(BIC) GENODED1BRS

Besucheradresse:

Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennes
Herrn Mario Dahm
Frankfurter Str. 97

53773 Hennes

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennes

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennes

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat
der Stadt Hennes

Hennes, den 15.11.2021 / Of
AN/2021/92G

Antrag / Anfrage zum Haushalt 2022

Tischvorlage zu TOP: 7.7

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Anlage Nr.: 1

namens der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“ bitten wir Sie die nachfolgend aufgeführten Punkte dem Hauptausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

1. Im Produkt 100 „künstlerische und kulturelle Veranstaltungen“ wird unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten eine deutliche Steigerung der Einnahmen ((+47.000 € gegenüber Ansatz 2021) durch Eintritte für die Veranstaltungen gerechnet. Dem stehen allerdings Steigerungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von rd. +37.000 € und bei den Sachaufwendungen (Pos. 13) in Höhe von 42.000 € gegenüber, so dass sich der Ansatz am Ende (Teilergebnis, S. 736, Pos. 29) um rd. +54.000 € erhöht. Dieser Ansatz wird mit einer geringfügig verringerten Gesamtsumme in der mittelfristigen Finanzplanung fortgeführt. Wie realistisch/nachhaltig ist diese Annahme? Welche Möglichkeiten werden von der Verwaltung gesehen, Einnahmen und Ausgaben hier in ein ausgewogeneres Verhältnis zu bringen?
2. Produkt 101 „Musikschule“; Erläuterungen zu Position 16 Konto 542102: Es wird hier angekündigt, die Gebühren 2024 voraussichtlich um 5% anzuheben. Diese Erhöhung soll aber, lt. dieser Anmerkung, 1:1 in eine Honorarerhöhung für die Dozenten fließen. Es wäre u.E. - auch angesichts der städt. Finanzsituation und der Tatsache, dass wir uns hier im freiwilligen Bereich befinden bedenkenswert, nicht die gesamte Gebührenerhöhung weiterzugeben, sondern die Mehreinnahmen in einem noch zu definierenden Verhältnis zwischen Dozenten und Stadt zu teilen, um auch die ständig steigenden Fixkosten etwas mehr zu decken. Wir bitten bis zur Ratssitzung um einen entsprechenden Vorschlag.
3. Wir bitten um Klärung, ob und ggf. wie sich die Musikschule auf eine mögliche Umsatzsteuerpflicht vorbereitet.
4. Produkt 102 „Bibliothek“; Position 11 Personalaufwendungen: Die Personalaufwendungen steigen um rd. 35.000 € gegenüber dem Ansatz des Vorjahres, sodann um rd. 20.000 € in 2023 und um weitere 10.000 € in 2024. Was ist der Grund dafür? Erläuterungen gibt es nicht.
5. Produkt 102 „Bibliothek“; Position 13, Konto 525502: Das ist der Ansatz für die Medienbeschaffung. Dieser ist auch in der mittelfristigen Finanzplanung unverändert. Hier ist eine Dynamisierung denkbar, weil die Finanzierungslücke lt. Kulturentwicklungs-konzept sehr groß ist.

6. Im Zuge der Diskussion des KEK hatten wir die Erhöhung des Budgets für Projekte aus dem Bereich „Kultur für Kinder“ angeregt: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für ein weiteres Projekt „Kultur in der Kita“ zu ermöglichen. Es wurde hier Mehrbedarf im KEK angezeigt. Wir haben allerdings nicht gefunden, wo diese Projekte im Haushalt eingestellt sind. Ist dies erfolgt bzw. wo finden wir das?

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Offergeld
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

gez. Karl-Michael Büllesbach
Ratsmitglied

gez.
Michael Marx
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion

gez.
Norbert Meinerzhagen
Fraktionsvorsitzender
Fraktion „Die Unabhängigen“

gez. Dr. Hedi Roos-Schumacher
sachkundige Bürgerin
CDU-Fraktion

**Anfragen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion „Die Unabhängigen“
zum Haushalt2022****Anfrage 1)**

Im Produkt 100 „künstlerische und kulturelle Veranstaltungen“ wird unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten eine deutliche Steigerung der Einnahmen (+47.000 € gegenüber Ansatz 2021) durch Eintritte für die Veranstaltungen gerechnet. Dem stehen allerdings Steigerungen bei den Personalaufwendungen (Pos. 11) in Höhe von rd. +37.000 € und bei den Sachaufwendungen (Pos. 13) in Höhe von 42.000 € gegenüber, so dass sich der Ansatz am Ende (Teilergebnis, S. 736, Pos. 29) um rd. +54.000 € erhöht. Dieser Ansatz wird mit einer geringfügig verringerten Gesamtsumme in der mittelfristigen Finanzplanung fortgeführt. Wie realistisch/nachhaltig ist diese Annahme? Welche Möglichkeiten werden von der Verwaltung gesehen, Einnahmen und Ausgaben hier in ein ausgewogeneres Verhältnis zu bringen?

Antwort

Nach der Nachbesetzung der Stellen im Kulturamt, die für die Organisation des Kulturprogramms zuständig sind, plant das Kulturamt eine deutliche Intensivierung des Kulturprogramms. Dies ist nur möglich, indem der Ansatz für die Aufwendungen entsprechend erhöht wird. Dementsprechend kann auch der Ansatz für die Einnahmen erhöht werden. Mittelfristiges Ziel ist es, Einnahmen weiter zu verbessern und das Defizit an dieser Stelle zu verringern. Die Erhöhungen bei den Personalaufwendungen erklären sich durch eine zusätzliche Kraft im Bereich Kulturveranstaltungen.

Anfrage 2)

Produkt 101 „Musikschule“; Erläuterungen zu Position 16 Konto 542102: Es wird hier angekündigt, die Gebühren 2024 voraussichtlich um 5% anzuheben. Diese Erhöhung soll aber, lt. dieser Anmerkung, 1:1 in eine Honorarerhöhung für die Dozenten fließen. Es wäre u.E. - auch angesichts der städt. Finanzsituation und der Tatsache, dass wir uns hier im freiwilligen Bereich befinden bedenkenswert, nicht die gesamte Gebührenerhöhung weiterzugeben, sondern die Mehreinnahmen in einem noch zu definierenden Verhältnis zwischen Dozenten und Stadt zu teilen, um auch die ständig steigenden Fixkosten etwas mehr zu decken. Wir bitten bis zur Ratssitzung um einen entsprechenden Vorschlag

Antwort

Der Rat der Stadt Hennef hat am 25.6.2018 auf Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Sport und Städtepartnerschaften eine Erhöhung der Honorare der Musikschuldozent*innen um 10 Prozent beschlossen. Die Honorare waren davor zuletzt 2011 erhöht worden. Der Rat hat am 1. April 2019 außerdem, ebenfalls auf Empfehlung des Ausschusses, die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Musikschule der Stadt Hennef beschlossen. In der Satzung heißt es: „Die vorstehenden Gebühren werden vorbehaltlich der Zustimmung des zuständigen Ausschusses im Abstand von jeweils 3 Jahren seit Inkrafttreten dieser Satzung um 5 % erhöht (...)“. Die positive Entwicklung der Schülerzahlen und der Gebühreneinnahmen sowie die Tatsache, dass die Musikschule auch in Corona-Zeiten durchgehend gute Angebote machen konnte und trotz widriger Umstände sehr viele Schüler*innen halten oder schnell wieder gewinnen konnte, ist zu einem großen Anteil dem Einsatz der

durchgehend gute Angebote machen konnte und trotz widriger Umstände sehr viele Schüler*innen halten oder schnell wieder gewinnen konnte, ist zu einem großen Anteil dem Einsatz der Honorarkräfte zu verdanken. Die Verwaltung plant eine zeitlich abgestimmte Erhöhung von Gebühren und Honoraren und wird dem zuständigen Ausschuss 2024 einen Vorschlag für eine ausgewogenen Steigerung von Gebühren und Honoraren zur Beratung vorlegen, die auch die Gesamtsituation der Musikschule und des städtischen Haushaltes berücksichtigt.

Anfrage 3)

Wir bitten um Klärung, ob und ggf. wie sich die Musikschule auf eine mögliche Umsatzsteuer-pflicht vorbereitet.

Antwort

Grundsätzlich ist der Betrieb einer Musikschule umsatzsteuerpflichtig. Jedoch ist gemäß §4 Nr. 21 a) bb) des Umsatzsteuergesetzes eine Befreiung möglich, wenn dies die zuständige Landesbehörde bescheinigt. Der Stadt Hennef liegt eine solche Bescheinigung der Bezirksregierung Köln vor. Diese Bescheinigung wird bei Änderungen aktualisiert.

Anfrage 4)

Produkt 102 „Bibliothek“; Position 11 Personalaufwendungen: Die Personalaufwendungen steigen um rd. 35.000 € gegenüber dem Ansatz des Vorjahres, sodann um rd. 20.000 € in 2023 und um weitere 10.000 € in 2024. Was ist der Grund dafür? Erläuterungen gibt es nicht.

Antwort

Die Kostensteigerung im Produkt 102 resultiert in 2022 aus der Übernahme einer Auszubildenden. Die Kosten hierfür waren in 2021 nur von Juli bis Dezember gerechnet, in 2022 ab dann für das ganze Jahr. Ab dem Jahr 2023 ff. werden Personalkostensteigerungen aus Tarifabschlüssen erwartet.

Anfrage 5)

Produkt 102 „Bibliothek“; Position 13, Konto 525502: Das ist der Ansatz für die Medienbeschaffung. Dieser ist auch in der mittelfristigen Finanzplanung unverändert. Hier ist eine Dynamisierung denkbar, weil die Finanzierungslücke lt. Kulturentwicklungskonzept sehr groß ist.

Antwort

Eine Dynamisierung ist erst nach Ende des Haushaltssicherungskonzeptes möglich. Dies ist so auch im Kulturentwicklungskonzept als Ziel genannt.

Anfrage 6)

Im Zuge der Diskussion des KEK hatten wir die Erhöhung des Budgets für Projekte aus dem Bereich „Kultur für Kinder“ angeregt: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für ein weiteres Projekt „Kultur in der Kita“ zu ermöglichen. Es wurde hier Mehrbedarf im KEK angezeigt. Wir haben allerdings nicht gefunden, wo diese Projekte im Haushalt eingestellt sind. Ist dies erfolgt bzw. wo finden wir das?

Antwort

In den Zielsetzungen des Kulturentwicklungskonzeptes heißt es dazu: „Kulturelle und künstlerische Angebote in den Kindertageseinrichtungen, Offenen Ganztagschulen und im Jugendzentrum werden gefördert, Kooperationen mit Künstlern und kulturellen Vereinen werden unterstützt. Das Kulturamt und das Amt für Kinder, Jugend und Familie verfeinern das Konzept. Der Etat muss ggfls. in angemessener Höhe angepasst werden.“ Eine Überarbeitung des Konzeptes ist für 2022 geplant, ein Mehrbedarf würde dann ggfls. für die Haushalte 2023ff. angemeldet.

Martin Herkt



Handwritten signature in purple ink, appearing to read "H. Herkt" followed by the date "29.11.21".

Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2022
(Teilergebnisplan)

Produkt-Nr. 102

Produktname:

Bibliothek

Seite	Position	Ertrag/ Aufwand	Konto	Kosten- träger	Kosten- stelle	Alter Ansatz €	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung / betroffene Haushaltsjahre	
757	2	E	414101	102000810	00001253	5.500,00 €	- €	5.500,00 €	Anpassung des Ansatzes 2023: -2.000 € 2024: -2.000 € 2025: -2.000 €	
758	16	A	543110	102000810	00001253	- 8.873,00 €	- €	- 8.873,00 €	Anpassung des Ansatzes 2023: 3.333 € 2024: 3.333 € 2025: 3.333 €	
Ergebnis:							-	-	-	
							3.373 €	- €	3.373 €	

Möglicher Beitritt der Stadt Hennef zur Hochschulgesellschaft Bonn Rhein-Sieg e.V.

Beschlussempfehlung

Um Beratung wird gebeten.

Begründung

Die Hochschulgesellschaft Bonn Rhein-Sieg e.V. ist an den Bürgermeister herangetreten und hat die Stadt Hennef gebeten, ihr beizutreten.

Die Hochschule Bonn Rhein-Sieg hat neben ihren Standorten in Sankt Augustin und in Rheinbach auch einen kleinen Campus in Hennef (Zum Steimelsberg 7). Dort bietet sie den Bachelor-Studiengang „Sozialversicherung, Schwerpunkt Unfallversicherung“ an. Auf dem Campus können Studierende auch wohnen, es stehen 214 Einzelzimmer bereit.

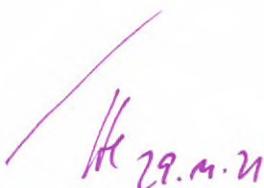
Die Hochschulgesellschaft arbeitet ähnlich einem Förderverein. Sie beschreibt ihre Tätigkeiten wie folgt:

„Wir als Hochschulgesellschaft setzen uns zum Ziel, die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Die Gesellschaft begleitet die Entwicklung der Hochschule, fördert die Beziehung zwischen Wissenschaft und Praxis und festigt die Verankerung der Hochschule in der Region. Dieser Fokus findet sich seit 2016 auch im neuen Namen der Gesellschaft "Hochschulgesellschaft Bonn-Rhein-Sieg - Freunde, Förderer, Alumni" wieder.

Die Hochschulgesellschaft wurde 1998 als „Gesellschaft der Förderer der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg“ gegründet. Mit der Umbenennung in „Hochschulgesellschaft Bonn-Rhein-Sieg - Freunde, Förderer, Alumni“ stellt sich die Gesellschaft deutlich breiter auf als bisher und legt den Fokus auf Vernetzung und Integration. Durch neue Formate sollen sowohl eine frühzeitigere Einbindung Studierender und Alumni als auch eine stärkere Vernetzung der Hochschule mit der regionalen Wirtschaft erreicht werden.“

Mitglieder der Hochschulgesellschaft sind sowohl Einzelpersonen als auch juristische Personen/Institutionen. Die Städte Sankt Augustin und Rheinbach sind beide Mitglieder. Der Beitrag würde für Hennef 500 Euro pro Jahr betragen.

Martin Herkt



Herkt 29.11.21

Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2022
(Teilergebnisplan)

Produkt-Nr.

Produktname:

Seite	Position	Ertrag/ Aufwand	Konto	Kosten- träger	Kosten- stelle	Alter Ansatz €	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung / betroffene Haushaltsjahre
724	15	A	531801	079000683	00001261	5.350,00 €	500,00 €	5.850,00 €	Mitgliedsbeitrag Hochschulgesellschaft Bonn Rhein-Sieg e.V. 2023 bis 2025 jeweils 500 p.a.
						5.350 €	500 €	5.850 €	

Ergebnis:



Tischvorlage zu TOP: 1.4

Auszug aus der Niederschrift

Anlage Nr.: 4

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 24.11.2021 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand
1.5	Beratung Haushalt 2022 - Produktbereich 06: Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Frau Weber, Kämmerin, erläuterte dem Jugendhilfeausschuss den Entwurf der Haushaltssatzung 2022. Die Fragen der Ausschussmitglieder konnten geklärt werden.

Der Jugendhilfeausschuss empfahl – nach Vorberatung durch den Haupt-, Finanz-, und Beschwerdeausschuss - dem Rat der Stadt Hennef einstimmig bei einer Enthaltung von der Fraktion die Unabhängigen, die im Entwurf der Haushaltssatzung 2022 vorgesehenen Ansätze im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend und Familienhilfe in der vorgesehenen Höhe unter Berücksichtigung der in der Sitzung beschlossenen Änderungen in den Haushalt 2022 einzustellen.

Hennef, den 29.11.2021

Gez.

Schritfführerin
Nathalie Henk

Ergebnisplan

Übersicht über die Änderungen des Ergebnisplanes gegenüber der Entwurfsfassung

Produkt-Bereich	Produkt	Seite	Konto	KST	KTR	Änderung 2022	Änderung 2023	Änderung 2024	Änderung 2025	Begründung
01	004	276	523701	00001013	00400040	- 25.000,00 €	- 35.000,00 €	- 70.000,00 €	- 60.000,00 €	Digitalisierung/eAkte Umstellung Miet- auf Kaufmodell
01	004	275	414101	00001013	00400039	- 41.720,00 €	- 41.720,00 €	- 41.720,00 €	- 27.814,00 €	Neues Förderprogramm IT-Admin Digitalpakt bis 2025
01	004	276	543110	00001013	00400039	92.000,00 €	- €	- €	- €	Neues Förderprogramm IT-Geräte Förderschule
01	004	275	414101	00001013	00400039	- 92.000,00 €	- €	- €	- €	Neues Förderprogramm IT-Geräte Förderschule
08	179	918	529201	00001252	17901286	- 25.000,00 €	- €	- €	- €	Reduzierung Ansatz Machbarkeitsstudie Bad
04	102	757	529101	00001253	10200810	9.500,00 €	- €	- €	- €	Ansatz für Beratungsleistungen
04	102	758	543110	00001253	10200810	- 8.333,00 €	- 3.333,00 €	- 3.333,00 €	- 3.333,00 €	Wegfall geplanter Ansatz SBS
04	102	757	414101	00001253	10200810	- 2.600,00 €	- 2.000,00 €	- 2.000,00 €	- 2.000,00 €	Förderprogramm "Stärkung Sonntagsöffnung"
03	125	785	414101	00001301	12500937	- €	- 280.000,00 €	- 280.000,00 €	- €	Ausgleichszahlungen für sog. Bestandsgeduldet
03	079	724	531801	00001261	07900683	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	Mitgliedsbeitrag Hochschulgesellschaft Bonn Rhein Sieg e.V.
09	200	222	529201	00004943	20001395	18.000,00 €	- €	- €	- €	Verkehrskonzept Lausbergfeld, Erhöhung um 18.000 €
78	078	711	448101	00001263	07800673	- 10.543,00 €	- 10.543,00 €	- 10.543,00 €	- 10.543,00 €	Änderungen Zuschuss Schulsozialarbeit
16	336	255	411101	00001470	33602148	- 14.721,00 €	- 14.309,00 €	- 14.953,00 €	- 15.655,00 €	Schlüssezuweisung Anpassung an Modellrechnung
16	336	255	405101	00001470	33602148	3.525,00 €	3.643,00 €	3.721,00 €	3.820,00 €	Leistungen n. Familienausgleich, Anpassung Modellrrch.
16	336	255	414101	00001470	33602148	2.218,00 €	2.218,00 €	2.218,00 €	2.218,00 €	Anpassung Klima und Forstpauschale
13	289	498	531301	00001710	28901880	74.000,00 €	74.000,00 €	74.000,00 €	74.000,00 €	Anpassung Verbandsumlage Wasserverband
13	289	497	448501	00001710	28901880	- 15.000,00 €	- 15.000,00 €	- 15.000,00 €	- 15.000,00 €	Anpassung Teilerstattung AÖR Wasserverband
14	315	545	501201	00001710	31502037	83.000,00 €	83.000,00 €	- €	- €	Personalkosten Klimaanpassungsmanager*in
14	315	545	414101	00001710	31502037	- 74.700,00 €	- 74.700,00 €	- €	- €	Förderung Klimaanpassungsmanager*in
14	315	545	529201	00001710	31502037	- 8.300,00 €	- 8.300,00 €	- €	- €	Kompensation 10% Eigenanteil Klimaanpassungsmanager*in
16	336	255	537401	00001470	33602148	- 896.094,00 €	- 438.036,00 €	172.726,00 €	368.026,00 €	Anpassung Kreisumlage an Eckpunkte Nachtrag
16	336	255	537601	00001470	33602148	131.210,00 €	133.834,00 €	136.510,00 €	139.241,00 €	Anpassung Kreisumlage ÖPNV an Eckpunkte Nachtrag
16	336	255	401201	00001470	33602148	- €	- €	- €	551.000,00 €	Anpassung Hebesatz Grundsteuer ab 2025 auf 880
Ergebnisplanänderung						- 800.058,00 €	- 621.746,00 €	- 43.874,00 €	- 93.540,00 €	
Ergebnisplan vor Änderung						- 5.945.359,00 €	- 4.258.105,00 €	- 2.512.192,00 €	101.236,00 €	
Ergebnisplan nach Änderungen						- 5.145.301,00 €	- 3.636.359,00 €	- 2.468.318,00 €	194.776,00 €	

Finanzplan

Übersicht über die Änderungen des Finanzplanes (investive Mittel) gegenüber der Entwurfsfassung

Produkt-Bereich	Produkt	Seite	IN-Nr.	Änderung 2022	Änderung 2023	Änderung 2024	Änderung 2025	Begründung
01	012	350	GE-0000076	515.200,00 €	- €	- €	- €	Anbau OGS an der KGS Wehrstr. inkl. Baupreissteigerung und Wegfall Förderung
			A	105.000,00 €	- €	- €	- €	
01	012	350	GE-0000075	87.000,00 €	- €	- €	- €	Etablierung der Maßnahme "Infopunkt Kurpark"
			A	140.000,00 €	- €	- €	- €	
01	012	348	GE-0000050	- €	- €	- €	- €	Etablierung Mehrbedarf FW Söven
			A	605.000,00 €	300.000,00 €	- €	- €	
01	012	349	GE-0000070	- €	- €	- €	- €	Neuetatisierung wg. Bauverzögerung
			A	200.000,00 €	- €	- €	- €	Kita- Dambroich
01	012	349	GE-0000071	- €	- €	- €	- €	Neuetatisierung wg. Bauverzögerung
			A	100.000,00 €	- €	- €	- €	Kita- Uckerath
01	012	ohne	AU-0000110	- €	90.000,00 €	- €	- €	Etablierung der Sanierung der Gedenksäule
			A	20.000,00 €	280.000,00 €	- €	- €	Synagoge Hf. Geistingen
01	004	284	IV-000001	- €	- €	- €	- €	Anpassung Digitalisierung (eAkte)
			A	45.000,00 €	45.000,00 €	- €	- €	
01	004	284	BV-0000014	110.111,00 €	58.053,00 €	44.112,00 €	32.265,00 €	Anpassung Digitalisierung, Digitalpakt Schule
			A	122.345,00 €	57.466,00 €	60.415,00 €	24.276,00 €	
01	004	284	BU-0000136	212.179,00 €	12.562,00 €	81.316,00 €	- €	Anpassung Digitalisierung, Digitalpakt Schule
			A	235.755,00 €	13.959,00 €	90.351,00 €	- €	
02	052	468	MT-0000109	620.000,00 €	- €	- €	- €	Sirenen
			A	620.000,00 €	- €	- €	- €	
13	289	502	AU-0000098	- €	- €	- €	- €	Inwertsetzung Burghof u. Burggarten
			A	60.000,00 €	- €	- €	- €	Anpassung ISEK Stadt Blankenberg
02	044	388	BU-0000135	- €	- €	- €	- €	Einrichtung Stadtrundungsdienst
			A	30.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €	Bodycamps von 2023 auf 2022
08	179	924	GE-0000079	- €	- €	- €	- €	Anpassung an Förderprogramm
			A	23,00 €	23,00 €	35,00 €	35,00 €	
12	265	584	IN-0000422	- €	- €	- €	- €	Herstellung des Wirtschaftsweges von Alliner nach Happerschoß als Fahrradweg
			A	220.000,00 €	- €	- €	- €	
12	265	584	IN-0000423	- €	- €	- €	- €	Neubau Brücke Länzenbach am Spielplatz
			A	50.000,00 €	- €	- €	- €	Kompensation/Deckungsmittel für Neubau der Brücke Länzenbach am Spielplatz
12	265	581	IN-0000383	- €	- €	- €	- €	Kompensation/Deckungsmittel für Neubau der Brücke Länzenbach am Spielplatz
			A	20.000,00 €	- €	- €	- €	Kompensation/Deckungsmittel für Neubau der Brücke Länzenbach am Spielplatz
12	265		IN-0000406	- €	- €	- €	- €	
			A	30.000,00 €	- €	- €	- €	
Änderungen				1.964.565,00 €	507.007,00 €	52.303,00 €	56.506,00 €	
Kreditbedarf vor Änderung				9.686.055,00 €	9.691.270,00 €	6.617.104,00 €	6.682.384,00 €	
Kreditbedarf nach Änderung				11.650.620,00 €	10.198.277,00 €	6.669.407,00 €	6.635.878,00 €	
Tilgung				- 5.956.000,00 €	- 6.357.000,00 €	- 6.968.000,00 €	- 7.325.000,00 €	
Zwischensumme				5.694.620,00 €	3.841.277,00 €	298.593,00 €	689.122,00 €	
Verschiebung Kreditlinie aus 2020 und 2021				6.217.082,00 €	2.350.000,00 €	38.000,00 €	- €	
Entschuldung (-)/Verschuldung(+)				- 522.462,00 €	1.491.277,00 €	336.593,00 €	689.122,00 €	